

ÖSTERREICH

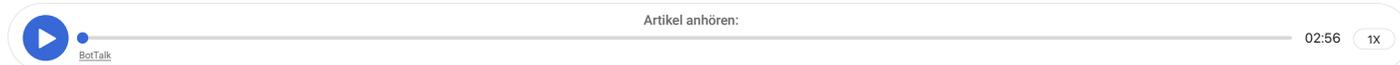
Ab Freitag steht der Antirassismus in Österreich im Mittelpunkt



© APA/AFP/KIRILL KUDRYAVTSEV / KIRILL KUDRYAVTSEV

10 Tage lang gibt es in allen Bundesländern 45 Veranstaltungen, die sich um das brennende gesellschaftliche Thema drehen.

13.03.25, 14:35



Zusammenfassung

- Ab dem 14. März starten in Österreich die Antirassismus-Tage mit 45 Veranstaltungen in allen Bundesländern.

[Zusammenfassung öffnen](#)

1966 erklärten die Vereinten Nationen den **21. März** zum **internationalen Tag gegen Rassismus**. Diesem Tag geht seit vielen Jahren ab dem 14. März, die in mehreren Ländern begangene Woche gegen Rassismus mit zahlreichen Veranstaltungen, voraus.

In Österreich fanden 2024 in diesem Rahmen das erste Mal **"Österreichische Antirassismus-Tage"** statt. Heuer steigt die zweite Auflage.

> ["Um den Schaden zu reduzieren": Wien bekommt ein rassismuskritisches Zentrum](#)

45 Veranstaltungen in ganz Österreich

10 Tage lang gibt es in allen Bundesländern 45 Veranstaltungen. Das Event, bei dem sich alles um ein brennendes gesellschaftliches Thema dreht, wächst: Vor einem Jahr waren es nur 29 Veranstaltungen in eben 10 Tagen.

Diese reichen von Stadtpaziergängen über aktivistische Antirassismus-Verteilaktionen bis Antirassismus-Training.

> [Schwarze laut Studie in Österreich besonders von Rassismus betroffen](#)

Mitmachen ist erwünscht

Auftakt für diese Tage stellt die 2. Antirassismus-Messe dar, die am Freitag in der CEU, Central European University, stattfindet.

Alle sind eingeladen, an dem Event teilzuhaben. "Du kannst in deinem Bezirk, deiner Gemeinde, deiner Stadt, eine antirassistische Veranstaltung deiner Wahl organisieren wie z.B. Tag der offenen Türen, Podiumsdiskussionen, künstlerische Interventionen, Workshops, antirassistische Spaziergänge bzw. Erzählcafés, Vorträge, Kinderspiele bzw. Workshops etc. Deine Veranstaltung wird u.a. im Antirassistischen Bundeskalender aufgenommen und verbreitet. Dadurch wird deine Antirassismusarbeit klar sichtbar und ermöglicht Vernetzungen, die dafür notwendig sind, um längerfristig diese Arbeit weiterführen zu können", heißt es auf der [Internetseite](#).

(kurier.at, mod) | 13.03.2025, 14:35